

Kirchliche Anzeigen.

Am 2. Advent-Sonntage.
St. Nicolai-Pfarr-Kirche.
 Herr Propst Wagner.
 Montag, den 8. Dezbr., am Feste der
 unbefleckten Empfängniß Mariä:
 Herr Kaplan Reichelt.
**Evangel.-lutherische Hauptkirche zu
 St. Marien.**
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Ladner.
 Nachm. 2 Uhr: Herr Superintendent Lenz.
 Mittwoch, den 10. Dezember, Nachm.
 5 Uhr: Liturg. Adventsandanacht.
 Herr Superintendent Dr. Lenz.
Seil. Geistl.-Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Bury.
**Neustädt. ev. Pfarrkirche zu Seil.
 Drei-Königen.**
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Rahn.
 Vorm. 9½ Uhr: Beichtandacht.
 Nachm. 2½ Uhr: Kindergottesdienst.
 Nachm. 5 Uhr: Herr Pfarrer Niebes.
St. Annen-Kirche.
 Vorm. 9½ Uhr: Beichte.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Beder.
 Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst.
 Nachm. 5 Uhr: Herr Pfarrer Mallette.
Seil. Veitnam-Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Schieffer-
 decker.
 Vorm. 9½ Uhr: Beichte.
 Nachm. 2 Uhr: Herr Prediger Böttcher.
 Mittwoch, den 10. Dezbr., Nachm. 5 Uhr:
 Advents-Andacht.
 Herr Pfarrer Schiefferdecker.
Reformirte Kirche.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Dr. May-
 wald.
Memnoniten-Gemeinde.
 Vorm. 10 Uhr: Herr Prediger Harder.
**Evangelischer Gottesdienst in der
 Baptisten-Gemeinde.**
 Vorm. 9½, Nachm. 4½ Uhr.
 Herr Pred. Dr. ewig-Königsberg i. Pr.
Synagogen-Gemeinde.
 Sonnabend, den 6. d. Mts., Vorm.
 10½ Uhr: Neumondweih und Predigt.

Elbinger Standes-Amt.

Vom 5. Dezember 1890.
Geburten: Arbeiter Heinrich Ger-
 lach T. Metallarbeiter Heinrich Hopp
 S. Uhrmacher Richard Schwarzkopf
 S. Schmied Valentin Mertens S.
Angebote: Fabrikarbeiter Peter
 Braun-Elbing mit Barbara Pöschmann-
 Elbing.
Eheschließungen: Lieutenant a. D.
 Hugo von Loos-Berlin mit Gertrude
 Prochnow-Elbing.
Sterbefälle: Rentiere Wm. Auguste
 Böttcher, geb. Westerheyden, 84 J.
 Schneider Jakob Schöstkowski T. 6¼ J.
 Bürstenmacher Theodor Moxki S. todt-
 geboren. Bäckermeister Carl Christof
 Stobius 67 J. Schneiderin Minna
 Kaminski 22 J. Fleischermstr. August
 Fuhrmann T. 2¼ J.

Todes-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)
 Am 3. Dezember verstarb mein
 lieber Sohn, unser lieber Bruder,
 Schwager und Onkel, der Schiffsz-
 immerer **Carl Aug. Brandt**
 im 46. Lebensjahre nach 14 monat-
 lichem schwerem Leiden.
 Die Beerdigung findet Sonnt-
 ag, den 7. Dezember, Nachmittags
 2 Uhr, vom Trauerhause Segel-
 straße Nr. 3 statt, wozu Freunde
 und Bekannte ergebenst eingeladen
 werden.
 Die trauernden Hinter-
 bliebenen.

Theater.

Sonnabend, den 6. Dezember cr.:
Bei halben Preisen:
 Letzte Aufführung von
Die Quikows.
 Schauspiel in 4 Akten von Ernst von
 Wildenbruch.
 Sonntag, den 7. Dezember:
Zum zweiten und letzten Male:
Novität! Novität!
Der Hexenmeister.
 Lustspiel in 4 Akten von Trisch und
 Ad. Sonnenthal.

Ortsverein der Tischler.

Sonnabend, 6. Decbr. cr.,
 Abends 8 Uhr:
Versammlung (im „Gold. Löwen“)
Wahl des Vorstandes.
 Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder
 erwünscht.
 Der Vorstand.

Neue Sendung

Strickwollen
 4-, 5- und 6-Drath zu billigsten Preisen.
Schürzen, Corsetts,
 bedeutend herabgesetzt, empfiehlt
Louise Stephani,
 vormalig R. Penner,
 Junkerstraße Nr. 41.

Am Sonntag, den 7. d. M.,

Abends 7 Uhr,
 findet in der **Bürger-Ressource**
 ein

christlicher Familienabend

statt.
Vortrag: Hr. Pfarrer Schieffer-
 decker: Ein feste Burg
 ist unser Gott.
Deklamatorium:
 1) Luther als Currendeschüler.
 2) Die Berufswahl.
**Entree für Erwachsene 25 Pf.,
 für Kinder 10 Pf.**
Kasseneröffnung 6 Uhr.
 Hierzu ladet ergebenst ein
**Der Vorstand des ev. Jünglings-
 und Männer-Vereins.**
Mallette,
 Pfarrer.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom 3. Dezem-
 ber 1890 ist an demselben Tage in
 unserm Firmenregister unter Nr. 643
 die Firma **A. Danielowski**, vorm.
Joh. Entz, deren Inhaber der Kauf-
 mann **Adolph Danielowski** war,
 gelöscht und unter Nr. 821 die Firma
A. Danielowski in Elbing und
 als deren Inhaber der Kaufmann **Max
 Paul Danielowski** daselbst neu
 eingetragen.

Elbing, den 3. Dezember 1890.

Königliches Amts-Gericht.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 18. d. M.,
 sollen aus Schönmoor die noch vor-
 handenen Reste von
 Bu- und Birken-Klobenholz
 sowie etwas Reifig und Knüppelholz
 öffentlich meistbietend für ermäßigte Tage
 verkauft werden. Versammlung der
 Käufer im Gasthause zu Gildenboden
 Vorm. 10½ Uhr.
 Elbing, den 5. Dezember 1890.

Der Magistrat.

G. & J. Müller

**Bau- u. Kunsttischlerei
 mit Dampfbetrieb,
 Elbing,**

Reiferbahnstraße 22,
 liefern und empfehlen zu reellen Preisen:
Tischlerarbeiten
 in jedem Umfange von einfachster bis
 reichster stylgerechter Ausführung.
**Wand-Paneele, Holzdecken und
 Zimmer-Ausstattungen**
 in stylgerechter Ausführung in jeder
 Holzart.
**Ladeneinrichtungen
 u. Ausstattungen von Comtoirs**
 für die verschiedenen Geschäftsbranchen.
**Parquetfußböden, Treppen-
 anlagen,
 Sommer-Jalousien,
 Kunstmöbel** etc.

**Uebernahme d. inneren Ausbaues.
 Zeichnungen und Entwürfe
 jederzeit auf Wunsch.**



Eine größere Sendung
Kieler Sprotten,
 sowie
geräucherte Fett-Bücklinge
 sind eingetroffen bei
C. Hübert, Fischmarkt.

Rechte und Pflichten

der
Arbeitgeber und Arbeitnehmer
 nach den Bestimmungen
 des Reichsgesetzes, betreffend die
**Invaliditäts- und Alters-
 versicherung**
 vom 22. Juni 1889.

**Zum practischen Gebrauch
 für
 Arbeitgeber und Arbeitnehmer**
 kurz dargestellt
 von **Landrath Brasch.**

Zu haben (à Exemplar brochirt
 20 Pfg.) in der
Expedition der Altpr. Ztg.

Ziehung unwiderruflich 15. Dezember.

Weimar-Lotterie. Loos 1 M., 11 Loose 10 M.

Cölner Dombau-Lotterie.

Nur baares Geld.
 Loos 3½ M., ½ Loos 1¾ M., ¼ Loos 1 M., 10 M. 1¼.
 Porto und Liste jeder Lotterie 30 Pf.

Kgl. Preuß. Staats-Lotterie, Hauptgewinn 600.000 Mark.

Ziehung 3. Klasse am 15., 16. und 17. Dezember.

Hierzu empfehle ich:
Depot resp. Antheilloose von in meinem Besitz befindlichen Originalloosen

1/1	1/2	1/4	1/8	1/10	1/16	1/20	1/32	1/40	1/64
165	82,50	42	21	16,50	10,50	8,25	5,25	4,50	3 M.

 Für alle drei Klassen: **Antheile bei Vorausbezahlung:**

1/1	1/2	1/4	1/8	1/10	1/16	1/20	1/32	1/40	1/64
220	110	55	27,50	22	14	11	7	5,50	3,50 M.

Um die Gewinn-Chancen zu erhöhen, empfiehlt es sich,
 recht viele kleine Antheile zu nehmen und offerire ich daher für die 3. Klasse:

10/64	10/40	10/32	10/20	10/16	10/10	10/8	10/4
30	45	52,50	82,50	105	165	210	420 M.

Ferner für alle drei Klassen bei Vorausbezahlung:

10/64	10/40	10/32	10/20	10/16	10/10	10/8	10/4
35	55	70	110	140	220	275	550 M.

Porto pro Klasse 10 Pf., bei Einschreiben pro Klasse 30 Pf.
 Für amtliche Gewinnlisten für alle 3 Klassen ist außerdem 1 M. beizufügen.
August Fuhse, Geschäft, Berlin W., Friedrichstr. 79,
 im Faberhause.

Telegr.-Adr.: Fuhsebank, Berlin.

**Hasen, vorzügl. feist,
 Fische, auch zerlegt,
 Dammhirsch, auch zerlegt, und
 Rebhühner empfiehlt billigt
 Redantz, Wildhandlung,
 Wasserstraße u. Am Elbing 36.**

*
 * Für *
 * bevor- *
 * stehende *
 * Weihnachten *
 * empfehle als sehr *
 * passer des Geschenk *
 * Visiten - Karten *
 * in tadelloser und geschmackvoller *
 * Ausführung zu billigen Preisen. *
 * Bestellungen bitte recht- *
 * zeitig aufzugeben. *
 pro 100 Stück von Mk. 1 an.

H. Gaartz'
Buch- und Kunst-Druckerei.

**Visitenkartentäschchen
 gratis.**

Mark 500

zahle ich demjenigen **Augenleidenden,**
 welcher nicht sichere Hilfe durch den Ge-
 brauch meiner weltberühmten

Amerikan coughing cure
 findet. Husten und Auswurf hören schon
 nach wenigen Tagen auf. Tausenden
 wurde damit bereits geholfen. **Katarrh,
 Heiserkeit, Verschleimung u. Krachen
 im Halse** etc. hebt es sofort auf. Preis
 pro Flasche M. 2,50, 3 Flaschen M. 6
 per Nachnahme oder gegen vorherige
 Einzahlung des Betrages. Unbemittelte
 erh. gegen Bescheinigung der Ortsbehörde
 oder eines Pfarrers von mir Hilfe gratis.
**Vor werthlosen Nachahmungen
 wird gewarnt.**
 Zu haben in der Apotheke zu Schen-
 burg. General-Depot:
Oscar Lutze, Berlin C. 22.

H. Götz & Co.,
 Waffenfabrikanten
 Berlin, Seydelstr. 20.
 Centralfeuer-Doppellinten Ia im
 Schuss v. M. 34 an
 Jagdcarabiner f. Schrot u. Kugel M. 23,50
 Feschin's, Gewehrform, von M. 6,50 an,
 Luftgewehre (zu Geschenk geeignet)
 für Bolzen u. Kugeln, für Knaben M. 11,
 grösser u. stärker M. 20 u. 25.
 Büchslinten, Scheibenbüchsen, Revolver etc.
 3jähr. Garantie, Umtausch bereitwilligst.
 Nachnahme oder Vorauszahlung
 illust. Preisbücher gratis u. franco.

Weißes Druckpapier
 zum Einpacken, in großen Bogen (Dop-
 pel-Zeitungsformat) unbedruckt, sowie in
 beliebigen kleineren Formaten geschnitten,
 empfiehlt à Centner **20 Mark,** ½ Ctr.
12 Mark
H. Gaartz' Buchdruckerei.

**Interessanter
 aber harmloser Scherzartikel.
 Das
 Liebesthermometer**
 erregt fortgesetzt
Unterhaltung u. Heiterkeit.
 Sollte in keiner Gesellschaft fehlen.
 Für **50 Pf.** in Briefmarken
 zu beziehen von
Schröder, Berlin W. 62,
 Courbierestraße 10.

Die Modenwelt.
 Illustrierte Zeitung für Toilette
 und Handarbeiten.
 Jährlich 24
 Nummern
 mit 250
 Schnitt-
 mustern.
 Preis
 viertel-
 jährlich
 mit 1,25
 = 75 Kr.

Enthält jährlich über 2000 Abbil-
 dungen von Toilette-, Wäsche-,
 Handarbeiten, 14 Beilagen mit 250
 Schnittmustern und 250 Vorzeichnungen. Zu
 beziehen durch alle Buchhandlungen u. Post-
 anstalten (Zts.-Katalog Nr. 3845). Probe-
 nummern gratis u. franco bei der Expedition
 Berlin W. 55. — Wien I, Operngasse 3.

Christbaum-Confect
 als Figuren, Thiere, Sterne, Kränze,
 Bilder, Buchstaben etc., reichhaltig gemischt,
 1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versendet
 gegen **2 M. 80 Pf.** Nachm., Wieder-
 verkäufern sehr empfohlen.

Friedr. Fischer,
 Dresden N., Königsbrückenstr. 80b.
 Bei Abnahme von 3 Kistchen je ein
 prachtvolles Weihnachts-Präsent gratis.

**Professor Koch's
 Heilung der Schwindsucht
 (Tuberculose),**
 gemeinverständlich dargestellt von
Dr. H. Feller,
 mit einem Portrait Professor Koch's
 ist fobien erschienen und gegen Ein-
 sendung von **M. 1,00** zu beziehen
 durch den Verlag **Phönix, Berlin 80,
 16. Köpenickerstrasse 102.**

Ein wahrer Schatz
 für die unglücklichen Opfer der
Selbstbefleckung (Onanie)
 und geheimen Ausschweifun-
 gen ist das berühmte Werk:
Dr. Retan's Selbstbewahrung

80 Aufl. Mit 27 Abbild. Preis
 3 Mark. Lese es Jeder, der an
 den schrecklichen Folgen dieses
 Lasters leidet, seine aufrichtigen
 Belehrungen retten jährlich Taus-
 sende vom sichern Tode. Zu
 beziehen durch das **Verlags-
 Magazin in Leipzig, Neumarkt
 Nr. 34,** sowie durch jede Buch-
 handlung.

Die gesch. Inserenten ersuchen
 wir, grössere Inserate bis
 spätestens Vormittags 11 Uhr bei
 uns aufzuliefern.

Die Exped. der „Altpr. Ztg.“

Oel-, Aquarell-, Bronze-,
 Porzellan-, Deckfarben,
 Paletten, Pinsel,
 empfiehlt

Rud. Popp Nachgr.,
 Inh. H. Stahl,
 Drogen-Handlung,
 Heiligegeist-Straße 33/34.

Weihnachtsartikel!

Große Auswahl in
**Christbaumschmuck,
 Baumlichte,**
 bunt und weiß,
**Wachlichte, Wachstoch,
 decorirte Lichte,
 alle Sorten Stearin- und
 Paraffin-Lichte**
 empfiehlt billigt

Rud. Popp Nachgr.,
 Inh. H. Stahl,
 Heiligegeist-Straße 33/34.

Bachonig billigt. Julius Arke.

Gestohlen

ist es nicht, nur durch großen Betrieb
 ist es möglich. Gegen Einfindung von
 nur **1 M. 50 Pf.** per Postanweisung
 oder in Briefmarken versende ich nach
 jedem Orte franco: 1 Abreißkalender
 1891, 1 Buchkalender 1891, 1 Wand-
 kalender 1891, ferner Buch mit 50 der
 schönsten Lieder, wie z. B.: „Das Edel-
 weiß“, „Still ruht der See“, „Die alten
 Deutschen“, „Das Kaiserweihen“, „Ob
 Neuglein sind blau“ etc. Außerdem ein
 Buch mit Voltexabendstücken, ein Buch
 mit kom. Vorträgen, ein Buch mit 100
 Zauberluststücken, einen Briefsteller, das
 Buch zum Todtlachen, 500 Witze und
 Anekdoten, ein Traumbuch, ein Buch
 mit Stammbuchversen. Ferner 10 hoch-
 feine Neujahrs- und Geburtstagsgratu-
 lationskarten in Couverts. Außerdem
 Berlin bei Nacht in ca. 50 Bildern und
 ein Kaiser Friedrich-Album mit 10 guten
 Bildern in Farbendruck, sowie mehrere
 Kniffbilder, 1 Taschen-Automat, derselbe
 zeigt das Gewicht einer jeden Person
 an, alles zusammen nur **1 M. 50 Pf.**
E. A. Hecht, Verlagsanstalt,
 Berlin, Rosenthalerstraße 61.

Rothweinflaschen

kauft
Gustav Herrmann Prouss.

Der Eisenbahn- Fahrplan

Winterausgabe 1890/91,
 nebst Postanschlüssen ist zu haben
 (pro Exempl. 10 Pf.) in der
Exped. der Altpr. Ztg.

Die zum Nachlaß des verstor-
 benen Rentier **Wilh. Tettenborn**
 gehörigen

Grundstücke:

die beiden Häuser Pr. Holland
 Obervorstadt Nr. 263 u. 264,
 an der Straße nach dem Bahn-
 hof nebst dahinter gelegenem
 großen Garten,
 zwei ganze und zwei halbe Sufen-
 gärten,
 2½ Waldantheile
 sind behufs Erbregulierung zu ver-
 kaufen. Kaufgebote nimmt entgegen
 und ertheilt nähere Auskunft

C. J. Eisenblätter

Pr. Holland.

Strent den Menschenische
 und
 den Vögeln Futter!

Stickerei-Monogramme u. Buchstaben,
Stick- und Häkelgarne

empfehl

A. Jschdonat,

Alter Markt 53.

Sämmtliche Weihnachtsartikel

sind in feinsten Qualität eingetroffen und empfiehlt zu billigsten Preisen

Benno Damas Nachf.

NB. Mandelreiben sind aufgestellt und werden auf Wunsch auch mit nach Hause gegeben.

Atelier H. Fischer,

Elbing,

Friedrich-Strasse No. 2, am Theater.

Photographische Aufnahmen bei jeder Witterung von 10 bis 3 Uhr.

Bestellungen zum Fest rechtzeitig erbeten.

Praktische Weihnachtsgeschenke!

Empfehle mein reichhaltiges Lager eleganter

selbstgefertigter Taschenmesser.

Sorgfältigste Arbeit, exquisites Klingenmaterial, ein- bis fünfundzwanzigtheilig.

Jagdmesser und Nickfänger.

Kochmesser. Tranchirbestecke. Feinste Damen- u. Schneiderscheeren

Gerade und gebogene Nagelscheeren.

Elegante Rasirbestecke.

G. Hellgardt,

No. 9. Lange Heilige Geiststrasse No. 9.

Neuheiten!!

Norwegische Schmucksachen

in Silber, Filigran, farbig Emaille, Oxyd etc.

empfehl in guter Auswahl billigt

F. Witzki,

Juwelier, Schmiedestraße Nr. 17.

Weihnachts-Geschenk für Raucher!



1 Postsendung, enthaltend:

1) **Schnellfeuerzeug,**

ein Druck giebt helle Flamme, beliebig lange brennend. Praktisch, elegant in Nidel, dauerhaft. Unübertroffen im Effect.

2) **Cigarrentasche,**

ganz in Leder, schwarz mit Seidenausschlag, Nidelbügel und Kugelverschluss, hochsein, franko gegen Einwendung von M. 4 oder gegen Nachnahme von M. 4,30.

Bernhard Pilz, Berlin NO., Meyerbeerstrasse 10,

Verband-Geschäft.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

GAEDKE'S

enthält ca. 8 % mehr Nährstoffe bei besserer Löslichkeit und feinerem Aroma als holländische erste Marken.

CACAO

Kölner Dombau-Lotterie.

Alle Gewinne in baarem Geld.

Hauptgewinn 75,000 Mark.

Ziehung 23. Februar 1891.

Loose a 3 M., nach auswärts 3,10 M., sind zu haben in der Expedition der „Altpreussischen Zeitung“.

Billigste Preise!

Größte Auswahl!

Parterre, I. und II. Etage:

Weihnachts-Ausstellung

der

Papier-, Galanterie-, Leder-, Luxus- und

Spielwaaren-Handlung

von

A. Teuchert Nachfolger

(Inh. Fr. Bohm).

Per Cassa 4% Rabatt.

Zur

Marzipan-Bäckerei

empfehl:

Feinsten Puderzucker,

garantirt rein,

nene Avola-Mandeln,

größte Frucht,

Früchte

zum Belegen des Marzipans, sowie zur

Kuchen-Bäckerei

Succade in feinst. Frucht,

Drangade (eand Pommeranzenschalen),

Sultani- u. Clemé-

Rosinen,

Corinthen,

getrockn. Pommeranz-

u. Citronenschalen,

feinsten Zimmt,

Citronenöl und Rosen-

wasser,

Sirchhornsalz und ge-

reinigte Pottasche,

besten Berder-Honig,

feinstes Kuchenmehl und

Weizenpuder,

gemahl. Melis und

Raffinade

zu billigsten Preisen.

W. Dückmann.

Ersuche meine geehrten Kunden, mir ihre Aufträge in

Strickwaaren

für das Fest gefällt recht bald zukommen zu lassen, damit ich Zeit habe, allen Ansprüchen aufs Beste zu genügen.

Hochachtungsvoll

M. Rübe Wittwe

(Inhaber Arthur Niklas)

16. Fischerstraße 16.

Tricotagen- u. Strumpf-

waaren-Fabrik.

Ein kurzer Stutzflügel mit sehr gutem Ton billig zu verkaufen Speicherinsel, Wollstr. 2. part.

Hamburg - Amerikanische

Packetfahrt Actien Gesellschaft

Express

Postdampfschiffahrt

Hamburg - New York

Southampton anlaufend

Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung

zwischen

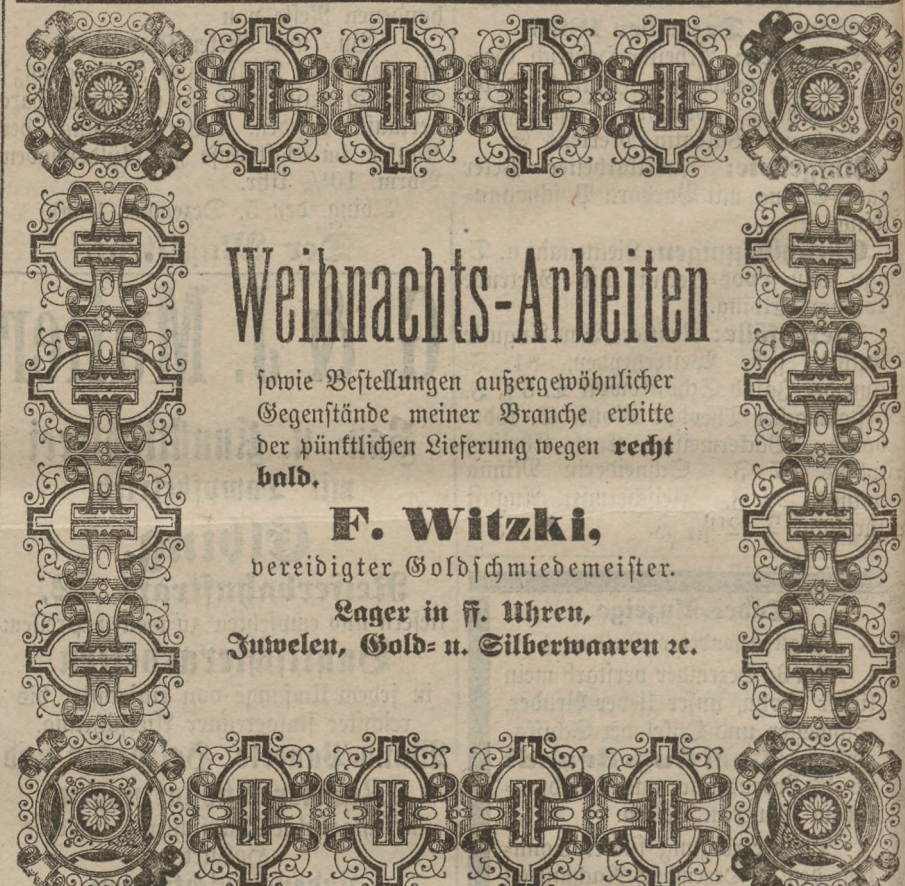
Hävre-Newyork. Hamburg-Westindien.

Stettin-Newyork. Hamburg-Havana.

Hamburg-Baltimore. Hamburg-Mexico.

Nähere Auskunft ertheilt: **L. Huck-Elbing.**

[Nr. 56]



Weihnachts-Arbeiten

sowie Bestellungen außergewöhnlicher Gegenstände meiner Branche erbitte der pünktlichen Lieferung wegen recht bald.

F. Witzki,

vereidigter Goldschmiedemeister.

Lager in ff. Uhren,

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren etc.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

parterre und I. Etage

ist eröffnet. Dieselbe bietet in der

Porzellan-, Majolica-, Thon- und Glas-Branche

eine so große Auswahl neuester und geschmackvollster Muster wie nie zuvor.

Zum Besuch derselben ladet ergebenst ein

Max Kusch.

Fette Gnten, fette Capannen, Gänsebrüste,

ohne Knochen, empfehl

Otto Schicht.

Wohnung

von Stube und Kabinet oder auch zwei Zimmern nebst Zubehör von ruhiger Familie zum 1. April k. J. gesucht.

Gefl. Offerten mit Preisangabe unter 276 in der Expedition d. Btg. erbeten.

August Wernick Nachf.

Inh. Edw. Börendt, Schmiedestr. 7.

Mein

Weihnachts-Ausverkauf

bietet eine grosse Auswahl in

Seidenstoffen,

woll. Kleiderstoffen & Besätzen,

Wintermänteln & Jaquettes,

Gardinen, Teppichen & Tischdecken

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Beilage zur „Altpreußischen Zeitung.“

Nr. 286.

Elbing, den 6. Dezember 1890.

Nr. 286.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 4. Dez. Der Finanzminister brachte heute im Abgeordnetenhaus den Staatsvoranschlag für 1891 ein. Danach beträgt das Gesamtvermögen 564,473,940 Gulden, die Gesamtbedeckung 566,759,572, somit der Ueberschuß 2,285,624 Gulden. — Das Wiener Kabinet hat der „Polit. Korresp.“ zufolge in Belgrad mündlich die Erklärung abgegeben lassen, Oesterreich-Ungarn könne vor Beendigung der gegenwärtigen handelspolitischen Beratungen mit Deutschesland wegen der dadurch bedingten völligen Inanspruchnahme aller beteiligten Faktoren nicht in handelspolitische Verhandlungen mit Serbien eintreten. — Nach einer Erklärung des Justizministers wird die Vorlage betr. die Einführung der Zivilehe in irgend einer Form erst nach zwei oder drei Jahren an die Reihe kommen. — Bei der Beratung der Bestimmung, welche die Verschärfung der Disziplinarergewalt des Bürgermeisters enthält, verhöhnte der antisemitische Abg. Gregorig den Niederösterreichischen Landtag durch eine Reihe lächerlicher Anträge, welche den in Verhandlung stehenden Paragraphen ironisiren sollten. Gregorig beantragte unter Anderem, jeder Gemeinderath hätte vor der Theilnahme an den Sitzungen dem Bürgermeister die Hand zu küssen. Der Statthalter forderte erregt den Landesmarschall auf, die Würde des Hauses zu wahren, was von Meng Namens der Liberalen als ein Eingriff in das parlamentarische Hausrecht zurückgewiesen, jedoch mit der Zuchtlosigkeit der Antisemiten entschuldigt wurde. Dieser Zwischenfall rechtfertigte die Verschärfung der dem Bürgermeister zustehenden Disziplinarergewalt, welche denn auch vom Hause angenommen wurde.

Frankreich. Paris, 3. Dez. Die Regierung verfügt sicher über eine starke Majorität in den Hauptfragen. Jeder Gedanke an eine bevorstehende Krisis ist verschwunden.

England. London, 4. Dez. Das „Bureau Reuter“ vernimmt, in der gestrigen Sitzung der irischen Partei habe Clancy beantragt, die Partei solle heute die liberalen Führer eruchen, die Versicherung zu ertheilen, daß in der künftigen Homerule-Vorlage die Errichtung eines irischen Parlaments enthalten sein werde, welchem die Kontrolle der irischen Polizei und die Lösung der Bodenfrage einzuräumen sei. Es verlautet, Parnell wolle zeitweilig zurücktreten, wenn die Versicherungen befriedigende seien. — Der Premierminister Marquis of Salisbury hielt gestern im Wahlkreis Rossendale eine Rede über die Parnell-Krise. Er beschuldigte den Führer der liberalen Partei, Gladstone, Parnell erst über Bord geworfen zu haben, nachdem sich das sittliche Gefühl des ganzen Landes nachdrücklich gegen denselben erklärt hatte. Salisbury

fordert in seiner Rede Gladstone auf, dem Lande reinen Wein über seine Unterredung mit Parnell in Hawarden Castle einzuschenken. Der Redner erklärte, das Schicksal Parnell's sei ihm gleichgültig, aber er zühe den Mann, der verzweifelt um seine Existenz kämpfe, der Gefolgschaft vor, welche er geschaffen, und die sich jetzt gegen ihn gewendet habe. Zum Schluß preist Salisbury die offene Politik der Unionisten, welche von der Geheimnißthuererei und Doppelzüngigkeit der Opposition günstig absteche.

Dublin, 3. Dez. Eine heute bei dem Erzbischof Walsh stattgehabte Versammlung der irischen Erzbischöfe und Bischöfe beschloß, ein Manifest zu erlassen, in welchem erklärt wird, daß die Erzbischöfe und Bischöfe Irlands es für ungeeignet hielten, daß Parnell der Führer der irischen Parlamentspartei bleibe. Der Ausspruch der Bischöfe stützt sich auf Gründe der Moral, sowie darauf, daß das Verbleiben Parnells in seiner Stellung als Parteiführer eine unvermeidliche Spaltung der Partei herbeiführen werde. Das Manifest soll heute Abend veröffentlicht werden.

Niederlande. Amsterdam, 3. Dez. Republikanische Kundgebungen werden aus zahlreichen Orten gemeldet. In einigen Orten wurde die holländische Flagge beschimpft, sogar zerrissen. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Italien. Rom, 3. Dez. Der Abgeordnete Bonghi versicherte heute einem hiesigen Journalisten gegenüber, aus guter Quelle zu wissen, daß der Dreibund um drei Jahre verlängert worden ist.

Rom, 4. Dez. Der Papst erließ ein Schreiben an sämtliche Bischöfe, in welchem er dieselben daran erinnerte, daß die Kirche sich zu Gunsten der Sklavensbefreiung verwendete, und die diesbezüglichen Thaten früherer Päpste, sowie sein Schreiben an die Bischöfe Brasiliens anführt. Der Papst sei von den Erzählungen über die Leiden der Sklaven in Zentralafrika so ergriffen worden, daß er den Kardinal Lavigerie beauftragt habe, die größten Städte Europas zu besuchen und die Souveräne und Völker aufzufordern, für die Abschaffung der Sklaverei einzutreten. Der Papst spendet den Souveränen Europas Lob und Dank für die Abhaltung der Antisklavereikongresse in Brüssel und Paris und empfiehlt mit der Verkündigung des Evangeliums in Afrika fortzufahren. Zu diesem Behufe werde er eine jährliche am Dreikönigstage zu veranstaltende Kollekte anordnen.

Ostafrika. Das „Berl. Tagebl.“ meldet aus Zanzibar: Die Sklavensjagden im ostafrikanischen Seengebiet sind wieder im Zunehmen. In Usufuma haben die zum Opfer ausersehenen Eingeborenen sich in erbittertem siegreichem Kampfe vertheidigt und fünf arabische Sklavensjäger getödtet.

Hof und Gesellschaft.

* **Berlin, 4. Dez.** Der Kaiser fuhr um 11½ Uhr in einem offenen Zweispänner zur Eröffnung der Schulreformenquete nach dem Kultusministerium, von dem zahlreich versammelten Publikum ehrfurchtsvoll begrüßt. Er wurde von dem Minister v. Gossler, der das Band des Schwarzen Adlerordens angelegt hatte, empfangen und hineingeleitet. — Der Garnisonprediger H a s e, Sohn des verstorbenen Jenenser Kirchenhistorikers, soll zum Hof- und D o m p r e d i g e r berufen werden.

* **Rassel, 4. Dez.** Kaiser Wilhelm wird im nächsten Jahre Wilhelmshöhe besuchen. Mit den Vorbereitungen dazu soll schon jetzt begonnen werden.

* **Petersburg, 4. Dez.** Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland sind gestern Nachmittag hier eingetroffen und vom Kaiser, der Kaiserin und anderen Mitgliedern des kaiserlichen Hauses am Bahnhof empfangen worden. Das kronprinzliche Paar ist in dem Palais des Großfürsten Paul Alexandrowitsch abgestiegen.

— Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland werden in etwa zehn Tagen von Petersburg nach Berlin zurückkehren. Die Hofdame der Kronprinzessin, eine vollendete griechische Schönheit, hat bei Hofe allgemeine Bewunderung erregt. Die Kammerfrau der Kronprinzessin ist eine Engländerin, welche schon in Diensten der Kaiserin Friedrich gestanden hat.

Kirche und Schule.

* **Königsberg.** In diesem Winterhalbjahre werden die städtischen Bürgerschulen, in welchen ein monatliches Schulgeld von 2 Mk. erhoben wird, von 3489 Schülern besucht. Die Volksschulen enthalten dagegen 178 Klassen mit 11335 Schülern. Es giebt hier Volksschulen mit mehr als 1200 Schülern unter einem Rektor.

* **Berlin.** Eine weibliche Industrieschule hat Frau von Sobbe auf Wunsch der Kaiserin Friedrich eröffnet. Die Schule befindet sich wie das „Berliner Fremdenblatt“ schreibt, Alt Moabit Nr. 119. Helle, freundliche Unterrichtsräume gewähren Hunderten von Schülertinnen Raum; unter der Oberleitung der Frau v. Sobbe und mehrerer Fach-Lehrerinnen werden fast sämtliche Lehrgänge der weiblichen Erwerbs-Industrie durchgenommen, besonders Hand- und Maschinen-Nähen, Kunsttäderei, Puzsach, Plätten, Wäsche, Damenschneiderei u. s. w. Desgleichen werden Buchführung, Schriftverkehr, kaufmännisches Rechnen und Kurzschrift gelehrt. Der Unterricht wird sowohl klassenweise, als auch in Einzelkursen ertheilt.

Nachrichten aus den Provinzen.

* **Danzig, 4. Dez.** Der Herr Regierungspräsident von Heppe wird am 6. d. M. sein hiesiges Amt niederlegen. Herr von Heppe richtet soeben an die Behörden und Beamten wie an die gesammte Bevölkerung unseres Regierungsbezirks folgende warm empfundene Abschiedsworte: „Indem ich dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, spreche ich zugleich meinen aufrichtigen Dank aus für die thatkräftige Unterstützung und die treue Mitarbeit, deren ich mich in guten wie in bösen Tagen von Seiten der Behörden und Beamten der Verwaltung während meiner hiesigen Amtswirksamkeit zu erfreuen gehabt habe, sowie für das vertrauensvolle Entgegenkommen, das mir aus weiten Kreisen der Bevölkerung entgegengebracht worden ist. Mit den besten Wünschen für das Wohlergehen des Regierungsbezirks Danzig und seiner Bewohner scheidet ich aus meinem hiesigen Amte.“ Ferner veröffentlicht v. Heppe in der „Nordd. Allg. Ztg.“ eine Erklärung, in welcher es heißt: „Der erstattete Bericht des Magistrats über die am 18. Oktober stattgehabte Wahl ging am 28. Oktober bei mir ein, entbehrte jedoch jeder Unterlage zur Beurtheilung der Frage, ob der Gewählte auch diejenigen Eigenschaften besitze, welche die Voraussetzung für die Verwaltung des höchsten Gemeindeamtes der hiesigen Stadt sein müssen. Es machte dies Rückfragen insbesondere bei der bisherigen vorgelegten Dienstbehörde des Genannten notwendig, welche ohne Verzug stattgefunden haben und nach deren Erledigung die Berichterstattung über die Bestätigung der Wahl alsbald in Angriff genommen wurde. Da sich hierbei einige Mängel der vom Magistrat vorgelegten Nachweise über Beobachtung der Vorschriften für das Wahlverfahren ergaben, mußte eine Bervollständigung erfolgen.“ — Die in der vorigen Woche beim hiesigen Provinzial-Schulkollegium abgehaltene Lehrer-Prüfung ist recht ungünstig ausgefallen. Von den 6 Kandidaten zur Rektorenprüfung und 9 zur Mittelschullehrerprüfung haben nur je 2 Kandidaten das Examen bestanden. — Im Landeshause trat heute Vormittag der Provinzial-Ausschuß zu einer Sitzung zusammen, in welcher die Prüfung des Spezialrats der Provinzialanstalten, mehrere Rechnungsangelegenheiten und Gegenstände der allgemeinen Verwaltung, die zum Theil den nächsten Provinzial-Landtag beschäftigen werden, zur Berathung standen. Die Sitzung wird voraussichtlich morgen noch fortgesetzt werden. (D. Bl.)

* **Kulm, 3. Dez.** Der Damenschneiderin Frau Margarethe Heinrich hier selbst ist für Ausbildung der taubstummen Louise Tonk aus Neudorf bei Zablonowo eine Prämie von 150 Mk. bewilligt worden

* **Kulm**, 3. Dez. Das Offizierkorps des hiesigen Jägerbataillons feierte gestern den Gedenktag der Schlacht bei Champigny, in welcher das Bataillon gegen 200 Mann verlor.

* **Thorn**, 3. Dez. Die Vertreter der Familie v. Borcke haben dem hiesigen 4. Pommer'schen Infanterie-Regiment Nr. 21. heute das Bild des verstorbenen Generals v. Borcke, dessen Namen das Regiment trägt, überreicht. Jeder Kompagnie sind seitens der Familie 400 Mk. überwiesen worden.

* **Freistadt**, 3. Dez. Gestern Vormittag wurde der neu gewählte Bürgermeister Herr Paschke vom Landrath des Rosenberger Kreises, Herrn von Auerswald, im Beisein der städtischen Behörden in sein Amt eingeführt. (G.)

* **Berent**, 3. Dez. In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung wurden die im November cr. vollzogenen Stadtverordneten-Ergänzungs- bzw. Ersatzwahlen für gültig erklärt und zum Schiedsmann für den zweiten Bezirk der Kaufmann Herzberg gewählt.

[=] **Krojanke**, 4. Dez. Das hiesige Postamt, welches mehrere Monate hindurch nach einander von den Herren Post-Assistenten Hahn und Habicht interimistisch verwaltet wurde, ist nunmehr dem Herrn Karbuschewski aus der Gegend von Inowrazlaw zur endgültigen Verwaltung übertragen worden.

[R] **Aus dem Kreise Flatow**, 3. Dez. Während vor einigen Tagen auf Abbau Lutschmin eine auf freiem Felde alleinstehende gefüllte Scheune niederbrannte, wurde gestern Abend wieder in Soßnow die Feuerkugel gezogen, da ein Getreide- und ein Heustaken des Besitzers Jaschek auf dem Abbau in Flammen standen. Wenn auch bei dem starken Winde von den brennenden und nicht versicherten Wirtschaftsvorräthen nichts mehr zu retten war, so konnten doch durch die Thätigkeit der Soßnower Spritze die nahegelegenen Gebäude geschützt werden. Es liegt in diesem Falle ganz entschiedene Brandstiftung aus Rache vor. Denselben Besitzer wurden im vergangenen Jahre, jedenfalls von derselben ruchlosen Hand, in einer Nacht fast sämtliche Obstbäume niedergelegt und seine Hunde lebend in den Brunnen geworfen, ohne daß der Thäter ermittelt wurde. — Gleichzeitig sei hier einer Unsitte gedacht, die in hiesiger Gegend jeden Winter zu jeßiger Zeit vorkommt und durchaus verboten werden müßte. Viele größere Besitzer führen das sogenannte „Gänsefangen“ Abends auf freiem Felde aus, indem sie nicht unbedeutende Strohmassen anzünden und nun die gerupften Gänse über das Feuer halten. Schon oft ist durch diesen Gebrauch Feuerlärm entstanden, und wenn nun bei den vielen Abgebauten wirklich einmal ein Brandunglück eintritt, so stehen diese armen Leute, bis man endlich die eigentliche Gefahr erkennt und dann meistens, wie es bei dem gestrigen Feuer auch wieder der Fall war, zu spät kommt, oft ganz ohne Hilfe, weil — der Feuerschein ja auch vom „Gänsefangen“ herrühren könnte und die aufgewandte Mühe dann ganz umsonst wäre.

W. B. **Flatow**, 4. Dez. Hellborff-Bedra (Konf.) hat bei der Reichstagswahl mit 10,422 Stimmen über den Landrichter Neukirch-Konitz (frei.) gesiegt, welcher 7728 Stimmen erhalten hat.

* **Vöbau**, 3. Dez. Ein bedauerlicher Unglücksfall hat sich vorgestern an der Windmühle bei Nappern ereignet. Ein Arbeiter von der Elgenauer Kolonie kam den Flügeln der Mühle zu nahe und wurde von denselben erschlagen.

* **Dt. Krone**, 3. Dez. Vor einigen Tagen ertranken im See zu Freudenstier die beiden Arbeiter Thoms, Vater und Sohn. Der Letztere war auf das Eis gegangen, um das Schilf zu besichtigen, welches eingeerntet werden sollte, brach ein und verlor sein Leben. Sein Vater, der mehrere Stunden später mit mehreren Männern ihm nachging, um nach seinem Verbleib zu forschen, brach gleichfalls ein und ertrank trotz der Rettungsversuche seiner Begleiter.

* **Allenstein**, 4. Dez. Die „Allst. Btg.“ schreibt: Wir brachten in unserer letzten Dienstags-Nummer unter „Bermischtes“ und unter der Spitzmarke „Erben werden gesucht“ eine Nachricht, inhaltlich welcher eine in St. Pauli, Minnesota, wohnhaft gewesene Frau Anna K l o z, eine Deutsche, verunglückt und nach ihrem Tode an verschiedenen Stellen der Kleider das nette Sümmdchen von 33,000 Dollars (ca. 140,000 Mk.) in Papiergeld eingeklebt aufgefunden sei. Heute können wir unsern Lesern mittheilen, daß sich hier in Allenstein 3 Personen, welche den Namen K l o z gleichfalls führen und angeblich mit der vor ca. 30 Jahren nach Amerika ausgewanderten Anna K l o z verwandt sind, als Erben melden werden. Wie uns weiter erzählt wird, stammt die Frau Anna K l o z aus dem benachbarten Sensburg.

* **Schloppe**, 3. Dez. Von einem bedauernswerten Unfall wurde der Müllergeselle Bork von hier betroffen. Derselbe gerieth, als er die im Betrieb befindlichen Walzen beschütten wollte, mit der einen Hand zwischen dieselben, wodurch letztere vollständig zerquetscht wurde. Erst nach einer viertelstündigen Arbeit gelang es, den Verunglückten aus den Walzen zu befreien. Der hinzugezogene Arzt mußte sofort zwei Finger der Hand abnehmen, ob nicht schließlich aber auch die ganze Hand demselben Schicksal verfallen wird, ist noch fraglich.

* **Braunsberg**. Der Flachsmarkt findet dieses Jahr am 15., 16. und 17. Dezember auf dem Neustädter Markt statt und dauert von 9 Uhr Morgens bis Sonnenuntergang.

* **Königsberg**, 4. Dez. Heute Vormittag brachte der mit dem hiesigen Seedampfer „Pionier“ eingetroffene Eisbrechdampfer die Meldung vom Frischen Haff, daß nach angestrengter Thätigkeit es den beiden Dampfmaschinen heute früh 5 Uhr gelungen ist, den auf Grund gerathenen Stettiner Seedampfer „Deutscher Kaiser“ abzubringen. Der letztere hat 7 Tage im Haff zugebracht. — Am Montag hat nach der „R. G. Z.“ hieselbst unter dem Vorsitze des Herrn Senatspräsidenten Caspar eine Referendarienprüfung stattgefunden, der sich sechs Examinanden unterzogen hatten. Vier von denselben bestanden das Examen.

* **Goldap**, 3. Dez. Die Infektionskrankheiten nehmen im diesseitigen Kreise an Umfang und Gefahr zu. Ueberall werden zahlreiche Opfer erfordert. In der Schulsozietät Eßergallen allein sind bis jetzt 10 Kinder an Masern resp. Diphtheritis verstorben. Auf Anordnung der Sanitätsbehörde hat auch die Schule zu Kollnischken, Kirchspiels Deutsch-Goldap, geschlossen

werden müssen, weil über 50 Prozent sämtlicher Kinder an den Masern erkrankt waren. (R. A. Z.)

Elbinger Nachrichten.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Wetterberichte der Deutschen Seewarte für das nordöstliche Deutschland.

Nachdruck verboten.

6. Dez.: **Nebel, trübe, frostig, später vielfach heiter, frischer Wind.**

7. Dez.: **Wärmer, vielfach heiter, theils neblig, feuchtkalt mit Niederschlägen.**

8. Dez.: **Nebel, vielfach heiter, dann bedeckt, Temperatur wenig verändert. Schwacher Wind.**

9. Dez.: **Trübe, Nebel, Niederschläge, frischer Wind, feuchtkalt.**

(Für diese Rubrik geeignete Artikel und Notizen sind uns stets willkommen.)

Elbing, 5. Dezember.

* **[Personalmeldungen aus dem Bezirk der königlichen Eisenbahn-Direktion zu Bromberg.]** Regierungs-Baumeister Wühlenbruch in Thorn ist dem bautechnischen Bureau in Bromberg überwiesen. Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspektor Buchholz, Vorsteher der Bauinspektion zu Gnesen, ist ab 1. 1. 91 nach Hannover zum betriebstechnischen Bureau der dortigen königlichen Eisenbahn-Direktion versetzt. Ferner sind versetzt: Die Regierungs-Baumeister Richter in Bromberg vom maschinentechnischen zum Materialien-Bureau, Uhlmann in Bromberg vom Materialien- zum maschinentechnischen Bureau, Rüppell in Liebenmühl nach Bromberg, Elten in Bromberg vom Betriebsamt zum bautechnischen Bureau der Direktion und Hammer in Schlochau nach Neustettin; Stations-Aufsesser Rubusch II in Czerst als Stations-Assistent nach Schneidemühl; Stations-Assistent Veit II in Hoch-Stübblau als Stations-Aufsesser nach Czerst; Werkmeister Rode in Allenstein nach Stargard i. P. Der Gerichts-Assessor Holbe beim Betriebsamt in Berlin tritt am 1. 1. 91 zur weiteren Beschäftigung im Staatsseifenbahndienste zur Direktion über. Die Prüfung haben bestanden: Zeichner-Aspirant Welke in Schneidemühl zum Zeichner; Stations-Assistenten Deutchendorff in Berlin und Wigke in Bromberg, die Stations-Diätare Ewald in Bromberg und Geschwinat in Elbing zum Stations-Vorsteher und Güter-Expedienten; Bahnmeister-Aspirant Utech in Schneidemühl zum Bahnmeister.

* **[Zum Alters- und Invaliditätsgesetz.]** Der 1. Januar 1891, an welchem Tage bekanntlich das Gesetz voll in Kraft tritt, ist ein Donnerstag. Es sind nun Zweifel darüber aufgetaucht, ob die erste halbe Woche, vom Donnerstag, 1. Januar, bis einschließlich Sonnabend, 3. Januar, als volle Beitragswoche angesehen werden soll, oder ob für die drei Tage gar kein Beitrag zu entrichten ist. Durch eine neuerlich ergangene Verfügung ist bestimmt worden, daß die drei Tage als volle Woche gelten sollen und daß für diese Zeit der volle Wochenversicherungsbeitrag zu entrichten ist.

* **[Ermäßigte Frachtsätze.]** Mit sofortiger Gültigkeit treten im Nachbar-Verkehr zwischen den

Stationen des Bezirks Bromberg und Marienburg-Mlawkaer Bahn für Kartoffelbeförderungen ermäßigte Ausnahmefrachtsätze in Kraft, welche bei den Verbandsstationen zu erfahren sind.

* **[Der elektrische Stock.]** Ein Ingenieur hat eine eigenthümliche Erfindung gemacht. Es handelt sich um einen elektrischen Stock, mit welchem sich dessen Träger gegen jeden Angriff schützen kann, indem er mit dem Ende desselben den Angreifer berührt und gleichzeitig einen elektrischen Schlag, der ihn für wenige Minuten betäubt. Die Erfindung wäre noch wunderbarer, wenn der Ingenieur dafür bürgen könnte, daß sie nur von ordentlichen Leuten zur Abwehr von Angriffen benutzt wird. Es ist aber anzunehmen, daß die Strolche zu allererst sich des Stockes bedienen werden. Man bedenke, mit welcher Bequemlichkeit sie einen Bürger, sobald er nur elektrifizirt ist, ausplündern können! Revolver, Todtschläger u. s. w. wird die neue Erfindung nutzlos machen. Selbst ein Kind wird ohne Gefahr die Vorbeigehenden ansallen und ausrauben können. Der elektrische Stock wäre also — vorausgesetzt, daß er in der Praxis und nicht nur in der Idee „erfunden“ ist — besser unerfunden geblieben.

* **[Von der Weichsel.]** Das Eisreiben auf der Weichsel hält an; gestern ist der Strom auf 1,20 Mtr. gestiegen. Bei Mewe und Dirschau liegen Eisstopfungen, bei Mewe hat sich indeß die Stopfung gelöst. Bei Dirschau rückt das Eis unterhalb der Brücke, oberhalb aber schiebt es sich ziemlich hoch übereinander und liegt dort noch fest. Die abgetragenen Kämpen stehen unter Wasser.

Kunst, Literatur u. Wissenschaft.

□ **Töchter-Album.** Herausgegeben von Thekla von Gumpert. 36. Band. Mit vielen Farbendruckbildern und Holzschnitten. Verlag von Carl Flemming in Glogau. Der deutschen Kaiserin Augusta Viktoria gewidmet, wird dieser neueste 36. Band des „Töchter-Albums“ unseren heranblühenden Töchtern eine besondere Freude bereiten. Daß das „Töchter-Album“, dieser alljährlich sehnlichst erwartete und stets freudig begrüßte Liebling aller deutschen Jungfrauen, wieder eine schier unerschöpfliche Fülle von Unterhaltungs- und Bildungstoff bringt, der mit wunderbarer Kenntniß des jungen weiblichen Herzens geschaffen ward, ist ganz selbstverständlich. Aber dieser neueste Band dürfte wohl nicht nur an Reichthum, sondern auch an sorgfältiger Auswahl des Inhalts seine Vorgänger übertreffen. Die vielen Erzählungen, so recht aus dem Leben gegriffen und von idealer Anschauung getragen, sind in der That ungewöhnlich fesselnd und anregend. Zahlreiche lebensvolle Farbendruckbilder, sehr viele Holzschnitte, ein prachtvoller, neuer und sehr geschmackvoller Einband gestalten diesen 36. Band des „Töchter-Albums“ zu einem nützlichen und werthvollen Prachtwerk, das als Gabe jedes Mädchen hoch erfreuen wird.

Druck und Verlag von H. Gaark-Elbing. Verantwortl. Redacteur Max Wiedemann-Elbing